

ENERGIE-STATT MEHRWERT-STEUER

JA

JA empfehlen:

- ▶ Konsumentenforum
- ▶ WWF
- ▶ VCS
- ▶ Grüne
- ▶ Pro Velo
- ▶ Greenpeace
- ▶ Grünliberale

ANZEIGE

Wir gratulieren

EINIGEN

Martha Zellweger, 96-jährig
Im Altersheim Enzian in Einigen feiert Martha Zellweger heute ihren 96. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr für das neue Lebensjahr viel Glück und Wohlergehen. *egs*

HEIMBERG

Hermine Blaser 80-jährig
Heute feiert Hermine Blaser im Wohnheim Riedacker ihren 80. Geburtstag. Trotz ein paar gesundheitlichen Einschränkungen lässt sie es sich nicht nehmen, ihr Zimmer weitgehend selber in Schuss zu halten. Bei verschiedenen Heimaktivitäten macht sie mit Freude mit. Auch ihr Geschick mit den Stricknadeln ist immer noch gross. Mit Interesse verfolgt sie das Weltgeschehen via Thuner Tägu und Fernsehen. Wir gratulieren herzlich und wünschen allenzeit gute Gesundheit, viel (Lebens-)Freude und noch manch sonnigen Tag. *mgt*

WATTENWIL
Otto Sommer 80-jährig
Ganz herzlich gratulieren wir Sommer Otto am Türlweg 8 in Wattenwil zum 80. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar viele gefreute Stunden im neuen Lebensjahr. *mgt*

WATTENWIL

Otto Sommer 80-jährig
Ganz herzlich gratulieren wir Sommer Otto am Türlweg 8 in Wattenwil zum 80. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar viele gefreute Stunden im neuen Lebensjahr. *mgt*

SVP setzt Fokus auf Wahlen

OBERHOFEN Die SVP Oberhofen hat an ihrer Hauptversammlung die Rechnung 2014 mit einem Einnahmeüberschuss von 1003 Franken und das Budget 2015 mit einem Ausgabenüberschuss von 246 Franken genehmigt, vermeldet die Partei in einer Medienmitteilung. Als neuer Rechnungsrevisor wurde Kurt Lehmann für den zurücktretenden Jens Sidselrud gewählt. Das Jahresprogramm mit dem Schwerpunkt National- und Ständeratswahlen 2015 wurde zur Kenntnis genommen. Zu Kritik gab der Umstand Anlass, dass in Oberhofen an diversen öffentlichen Gebäuden Schmiereisen mit Hakenkreuzen seit Dezember von der Gemeinde geduldet und nicht entfernt werden. Der Vorstand wurde beauftragt, bei der Gemeindeverwaltung zu intervenieren. Anschliessend haben Grossrat Jürg Iseli über das Wirken im Grossrat und Louis Jucker über die Pflege und den Gebrauch der Website und des Intranets informiert. *pd*

Gabi Tschofen ist neu Präsidentin des Frauenvereins



Der neu zusammengesetzte Vorstand des Frauenvereins Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach – vordere Reihe von links: Die neue Präsidentin Gabi Tschofen, Karin Schnidrig, Pia Arn und Irene Graf. Mittlere Reihe von links: Erika Kneubühler, Mara Kurmann Lehmann und Isabel Grandjean. Hintere Reihe von links: Uschi Zuppiger, Eveline Frutiger und Therese Linder (nicht auf dem Bild: Christina Zahnd Gosteli). *Sylvia Kälin*

OBERHOFEN Wechsel im Vorstand des Frauenvereins Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach: Gabi Tschofen übernimmt das Präsidium von Judith Pfäffli. In den Vorstand gewählt wurden ausserdem Pia Arn, Karin Schnidrig und Eveline Frutiger.

Vierzehn Jahre lang engagierte sich Judith Pfäffli im Vorstand des Frauenvereins Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach (OHH), davon zehn Jahre als Präsidentin. Am Samstag trat sie anlässlich der 85. Hauptversammlung im Kirchgemeindehaus Klösterli in Oberhofen von ihrem Amt zurück. Mit einer Standing Ovation wurde sie verabschiedet und zur Ehrenpräsidentin ernannt. «Judith Pfäffli hat mit den zahlreichen Projekten, die sie immer wieder initiierte, den Frauenverein nachhaltig geprägt», hob Monika Fischer als ehemaliges Vorstandsmitglied die Verdienste der scheidenden Präsidentin hervor. Hilterfingens Gemeindepräsident Gerhard Beindorff ehr-

te Judith Pfäffli als Vorbild für das gemeinnützige Engagement in der Gesellschaft. «Überhaupt», fügte er hinzu, «scheint die ganze Familie Pfäffli-Rothenanger die ehrenamtliche Tätigkeit in den Genen zu haben.» Auch Pia Wyss, Gemeinderätin aus Oberhofen und ehemalige Präsidentin des Frauenvereins, würdigte Judith Pfäffli und dankte Conny Kormann und Christine Soltermann, die nach acht beziehungsweise dreizehn Jahren ebenfalls aus dem Vorstand ausscheiden.

Vorstand mit drei neuen Mitgliedern

Zur neuen Präsidentin wählten die 98 Vereinsmitglieder Gabi Tschofen aus Hilterfingen. Im Vorstand mitarbeiten werden neu auch Pia Arn, Hünibach, Karin Schnidrig, Hilterfingen, und Eveline Frutiger, Oberhofen. Der übrige Vorstand mit Therese Linder, Erika Kneubühler, Irene Graf, Uschi Zuppiger, Isabel Grandjean, Christina Zahnd Gosteli und Mara Kurmann Lehmann wurde im Amt bestätigt.

«Unsere Angebote und Dienstleistungen stiessen letztes Jahr erneut auf grosses Echo, was sich auch in der Jahresrechnung widerspiegelt», hielt Judith Pfäffli in ihrem Jahresrückblick fest. Weiter informierte sie, die Krabbelgruppe habe mit Tanja Zillig aus Hilterfingen eine neue Leite-



Judith Pfäffli.

rin gefunden. «Der Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern kann weiterbestehen», zeigte sich die Präsidentin erfreut und unterstrich die unzähligen Stunden gemeinnütziger Arbeit im sozialen Bereich: «Ihr habt viel gegeben, zum Wohle vieler.» Auch finanziell unterstützte der Verein zahlreiche Institutionen. Insgesamt wurden über 25 000 Franken gespendet.

Die Jahresrechnung 2014 weist statt des budgetierten Defizits einen Gewinn von mehr als 10 000 Franken aus, dies bei einem Umsatz von gut 74 000 Franken. Das Eigenkapital steigt auf rund 126 000 Franken. «Zum positiven Ergebnis hat vor allem die Brockenstube beigetragen», erklärte Judith Pfäffli. Mit 23 Ein- und einigen Austritten zählt der Verein aktuell 486 Mitglieder. Die Versammlung hiess die Rechnung und den Voranschlag, der mit einem Fehlbetrag von rund 19 000 Franken rechnet, einstimmig gut.

Vor der musikalischen Überraschungsvorstellung durch den Blockflötenvirtuosen Oliver Marti aus Spiez mit dem Chinderchörli vom räthle Thunerseeufer stellte Judith Pfäffli das neue Tätigkeitsprogramm vor und betonte: «Anlässe, welche die Generationen verbinden, fördert der Frauenverein ganz besonders.» *Sylvia Kälin*

www.frauenverein-ohh.ch

In Kürze

HEIMBERG

EDU-Ja zum Aula-Ausbau

An der Parteiversammlung hat sich die EDU Heimberg für die Sanierung und Erweiterung der Aula ausgesprochen. Auch wenn 6,45 Millionen Franken für eine neue Aula viel Geld sei, genüge doch die alte Aula den heutigen Anforderungen punkto Konzept und Technik nicht mehr, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. Für das neue Konzept spreche auch eine Entflechtung des Aula- und Schulgebäudes. «Weiter ist für die Partei wichtig, dass die Kosten verkräftbar sind, ohne dass die Steuern erhöht werden müssen», schreibt die EDU. *mgt*

HEIMBERG

Grüne sind gegen Aula-Erweiterung

An der Hauptversammlung der Grünen Heimberg konnten die statutarischen Geschäfte verabschiedet werden. Vorstand und Delegierte wurden in globo wiedergewählt. Die Grünen befassten sich zudem mit dem Projekt Aulaerweiterung. Obwohl sie es als sehr attraktiv ansahen, seien die Baukosten in Höhe von 6,45 Millionen Franken und die jährlichen Folgekosten zu hoch. Angesichts der ungelösten Verkehrs- und Parkierprobleme und der ungeklärten Nutzungsmöglichkeiten für einheimische Vereine erachten sie eine rasche und zweckmässige Sanierung der Aula gemäss Mitteilung als bessere Lösung und lehnen den Ausbau ab. *egs*

THUN/SPIEZ

Nähcenter Iseli ist im Hasenfieber

Rechtzeitig vor Ostern organisiert das Bernina-Nähcenter Iseli mit Standort in Thun und Spiez Mitte März ein richtiges Hasenfieber. Interessierte können unter fachkundiger Begleitung in nur drei Stunden einen knuddeligen Nasenhasen nähen, wie Iseli mitteilt. Mit dem selbst genähten Hasen würden alle Teilnehmer Eintritt zum Hasenfest vom Freitag, 20. März, im Geschäft in Thun erhalten und mit einer Überraschung beschenkt. Für weitere Infos, Kursdaten und Termine besuchen Interessierte die Website des Bernina-Nähcenters Iseli. *pd*

www.naehcenter-iseli.ch

Ausbildungszentrum ist im Herbst bezugsbereit

REGION THUN Nachdem Einsprachen das Projekt verzögert haben, ist das neue Ausbildungszentrum für Gärtner in Wichtrach im Herbst bezugsbereit. Die Oberländer Gärtnermeister haben weiter einen Kredit von 100 000 Franken für Informatik und Einrichtungsmaterial bewilligt.

Die Gärtnermeister des Unternehmensverbandes Gärtner Berner Oberland und Oberwallis realisieren ein neues Ausbildungszentrum für Lernende. Die Bauarbeiten haben im vergangenen Herbst mit dem Einrichten der Erschliessungsstrasse begonnen. Das neue Zentrum entsteht auf dem Gelände des Baumaterialienhändlers Baumat AG an der Thalgutstrasse in Wichtrach (wir berichteten). «Läuft alles rund, wird das Zentrum ab Oktober bezugsbereit sein», erläuterte Daniel Maurer, Präsident des Unternehmensverbandes Gärtner

Berner Oberland und Oberwallis, an der Hauptversammlung in Steffisburg. Und er stellte auch gleich einen Antrag für einen Kredit von 100 000 Franken für Mobiliar und Informatik zum Einrichten des neuen Ausbildungs- und Kurszentrums. Die Unterstützung war dem Präsidenten sicher. Ohne Gegenstimme hiessen die Versammlungsteilnehmer den Kredit gut.

«Es ist ein Glücksfall»

Die Oberländer Gärtner werden sich auf dem Baumat-Gelände einmieten und im Erweiterungs-

bau der Firma Schulungsräume, Garderoben, Werkstatt und weitere Räumlichkeiten für Aufenthalt und Büro nutzen können. Als Kernstück werden künftig zudem eine Werkhalle, ein Folientunnel für Erde- und Pflanzarbeiten und ein bis zwei Hektaren Landwirtschaftsfläche für Beeren und Gehölze zur Verfügung stehen. «Es ist ein Glücksfall, dass sich eine Firma bereit erklärt, auf ihrem Gelände ein solches Zentrum einzurichten», hielt Daniel Maurer fest und wies auf eine Vereinbarung mit dem kantonalen Mittelschul- und Berufsbildungsamt hin. «Für die nächsten zehn Jahre ist die Planungssicherheit gegeben», so der Präsident. Allerdings sind zum Vorhaben zwei Einsprachen von Anwohnern eingegangen. «Diese



Stephan Zaugg nimmt neu im Vorstand Einsitz. *Stefan Kammermann*

haben das Projekt verzögert», erläuterte Maurer. Der Baumaterialienhändler investiert mehrere Millionen Franken in das Ausbildungszentrum auf seinem Gelände, inklusive Wohneinheiten.

Zaugg kommt für Knecht

Neu in den Vorstand wählte die Versammlung Stephan Zaugg aus Interlaken. Er löst Stefan Knecht aus Heimenschwand ab, der demissioniert hat. In den Verein aufgenommen wurden zudem die Garten Ideal GmbH Steiner & Partner, Wilderswil, Vincenz Frey, Reutigen, Andreas Rieder, Konolfingen, und Beat Bigler, Belp. Ruth Schertenleib, Frutigen, wurde für langjährige Mitgliedschaft geehrt und Stefan Knecht zum Ehrenmitglied ernannt. *Stefan Kammermann*